

**Nutzungsvertrag afm BeraterPortal
(für Personen, die keine direkte vertragliche Verbindung zur
afm Holding AG oder deren Tochterunternehmen haben)**

zwischen

1. Firma **afm assekuranz-finanz-makler GmbH**, vertreten durch die Geschäftsführer Bernd Rademann und Jan Weithase, Kaiser-Wilhelm-Straße 9, 20355 Hamburg

- nachstehend: „afm BeraterPortal-Betreiber“ -

und

2. Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

geb. am:

- nachstehend: „afm BeraterPortal-Nutzer“ -

3. Der BeraterPortal-Nutzer ist seit dem:

beschäftigt bei:

- nachstehend: „Arbeitgeber“ -

§ 1 Beginn der BeraterPortal-Nutzung

- (1) Der Arbeitgeber initiiert den Abschluss dieses Vertrages.
- (2) Der BeraterPortal-Nutzer erhält nach Abschluss dieses Vertrages vom BeraterPortal-Betreiber eine Zugangsberechtigung (Benutzername und Passwort) per E-Mail mitgeteilt.

§ 2 Schweigepflicht

- (1) Der BeraterPortal-Nutzer verpflichtet sich, während der Vertragsdauer und auch nach Beendigung des Vertrages Dritten gegenüber über alle betrieblichen Vorgänge sowie alle persönlichen Angelegenheiten des Arbeitgebers und des BeraterPortal-Betreibers Stillschweigen zu bewahren.
- (2) Der BeraterPortal-Nutzer verpflichtet sich, seine Zugangsberechtigung geheim zu halten und nicht an Dritte weiterzugeben.

Ihre Ansprechpartnerin:

Sventje Gregorowitsch | Tel. 040 532886-504 | Fax 040 532886-503 | gregorowitsch@afm-gruppe.de

- (3) Der BeraterPortal-Nutzer verpflichtet sich, die Informationen, die ihm über das BeraterPortal zugänglich sind, vertraulich und nur für betriebliche Zwecke des Arbeitgebers und des BeraterPortal-Betreibers zu nutzen.

§ 3 Beendigung des Nutzungsvertrages

- (1) Der Nutzungsvertrag endet zu dem Zeitpunkt, in dem das Beschäftigungsverhältnis zwischen dem Arbeitgeber und dem BeraterPortal-Nutzer endet. Dabei ist es unerheblich aus welchem Grund das Beschäftigungsverhältnis endet.
- (2) Der Arbeitgeber ist verpflichtet, dem BeraterPortal-Betreiber die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses rechtzeitig spätestens jedoch bis zum Zeitpunkt der Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses mitzuteilen.

§ 4 Nebenabreden und Vertragsänderungen

- (1) Änderungen des Vertrages und Nebenabreden bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform.
- (2) Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam, so wird hierdurch die Wirksamkeit des übrigen Vertrages nicht berührt.
- (3) Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine zulässige zu ersetzen, die den angestrebten wirtschaftlichen Zweck erreicht. Entsprechendes soll gelten, wenn sich eine Vertragslücke offenbaren sollte.

_____, den

afm BeraterPortal-Nutzer

_____, den

Arbeitgeber

Hamburg, den _____

afm BeraterPortal-Betreiber

Ihre Ansprechpartnerin:

Sventje Gregorowitsch | Tel. 040 532886-504 | Fax 040 532886-503 | gregorowitsch@afm-gruppe.de

Nutzungsvereinbarung Kommunikationsmittel

(Stand: 9. Juli 2014)

1. Grundsatz

Die Nutzung der Kommunikationsmittel Telefon, Fax, Internet und E-Mail hat ausschließlich zu dienstlichen Zwecken, d. h. zur Kommunikation mit Geschäftspartnern und zum Abruf nützlicher Geschäftsinformationen zu erfolgen. Eine private Nutzung der genannten Kommunikationsmittel ist lediglich im Rahmen der in Ziff. 2 enthaltenen Regelungen gestattet.

2. Private Nutzung

Private E-Mails sind als solche ausdrücklich zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung privater E-Mails muss dadurch erfolgen, dass am Anfang der Betreffzeile die Zeichenfolge *privat* eingetragen wird. Eingehende private E-Mails ohne entsprechende Kennzeichnung sind entweder zu löschen oder in einen eigenen Ordner mit der Bezeichnung „privat“ zu verschieben.

Eine Nutzung der Kommunikationsmittel, die den Interessen der Gesellschaft oder deren in der Öffentlichkeit schaden oder die Sicherheit des Netzwerkes beeinträchtigen kann, ist unzulässig. Dies gilt vor allem für das Abrufen oder Verbreiten von Inhalten, welche gegen strafrechtliche, datenschutzrechtliche, persönlichkeitsrechtliche, lizenz- oder urheberrechtliche Bestimmungen verstoßen. Dies gilt weiter für das Abrufen oder Verbreiten von verfassungsfeindlichen, rassistischen, gewaltverherrlichenden, pornographischen, beleidigenden oder verleumderischen Inhalten.

3. Sicherheit der Kommunikationsmittel

Es dürfen keine fremden Programme/Dateien auf die Festplatte kopiert, über Disketten, CD-ROM, USB-Sticks, ähnliche Datenträger oder das Internet auf den Rechner installiert, kopiert und/oder eingesetzt werden. Auf Virenkontrolle ist zu achten. Virenschutzprogramme sind zu nutzen. Auftretende Störungen, die mit einem Virenbefall in Zusammenhang stehen könnten, sind umgehend der IT-Abteilung zu melden.

4. Speicherung des Nutzungsverhaltens

Die Gesellschaft ist berechtigt, jede Nutzung des E-Mail-Systems und des Internets zu speichern, um die Einhaltung der obigen Bestimmungen an Hand der gespeicherten Daten zu überprüfen. Die protokollierten Web-Zugriffe sind dabei für die Gesellschaft für die Dauer von 185 Tagen abrufbar, E-Mails werden ohne zeitliche Beschränkung archiviert.

5. Servernutzung

Bei Verbindung mit dem TerminalServer der Gesellschaft wird eine Zugriffsmöglichkeit auf den Rechnern des Nutzers ermöglicht, die theoretisch Zugriff auf alle auf den Rechnern vorhandenen Ordner des Nutzers bietet. Der Nutzer hat daher bei Einwahl in den TerminalServer die Möglichkeit, einen Zugriff durch entsprechende Eingabe auszuschließen.

6. Rechtsfolgen von Verstößen

Verstöße gegen die vorstehenden Regeln können vertragliche Konsequenzen zur Folge haben.

Einwilligungserklärung

Der Nutzer erklärt sich bereit, dass auch seine privaten E-Mails gemäß § 257 HGB und § 147 AO archiviert werden. Bei dieser Archivierung werden die Bestimmungen des BDSG berücksichtigt.

Der Nutzer willigt insoweit gemäß § 4a BDSG in die hiermit verbundene Verarbeitung seiner persönlichen Daten ein. Er willigt insbesondere ein, dass auch seine privaten Internetzugriffe protokolliert werden und dass die Protokolldaten zur Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Netzbetriebes und zur Fehlersuche ausgewertet werden. Im Einzelfall, bei konkretem Verdacht einer missbräuchlichen Nutzung, können Protokolldateien zur Feststellung des Missbrauchs überprüft werden.

Diese Einwilligung kann der Nutzer jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, mit der Folge, dass ab Widerruf eine private Nutzung der Kommunikationsmittel ausgeschlossen ist.

_____, den _____

Gesellschaft

_____, den _____

Nutzer